

Rhein-Kreis Neuss  
Herrn Landrat  
Dieter Patt

Fax-Nr. +49 2131 9282400

**FRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS**

**Erhard Demmer**  
Fraktionsvorsitzender



Schulstraße 1  
41460 Neuss  
Tel: +49 (2131) 1666-81  
Fax: +49 (2131) 1666-83  
fraktion@gruene-kreisneuss.de

Neuss, 8. Mai 2009  
Dieter Dorok / Renate Dorner-Müller

**RB 38**

Sehr geehrter Herr Patt,

wir bitten Sie, in der Sitzung des **Kreisausschusses am 20. Mai 2009** den Tagesordnungspunkt „RB 38 – Bericht der Verwaltung“ als eigenständigen oder als Unterpunkt in die Tagesordnung aufzunehmen.

Die Kreisverwaltung wird gebeten, zu dem in der Begründung dargestellten Sachverhalt Stellung zu nehmen.

**Begründung:**

Die Kreistagsfraktion von Bündnis 90/Die GRÜNEN fragt sich, warum der Rhein-Kreis Neuss – auch als Mitglied des Zweckverbandes Rhein-Ruhr - das Gesprächsangebot der Deutsche Bundesbahn nach Darstellung der DB immer noch nicht angenommen hat.

Unseres Erachtens sind folgende Aspekte zu erörtern:

1. Nach Auskunft der DB Regio NRW GmbH wird derzeit in Gesprächen mit dem Verkehrsverbund Rhein-Ruhr das neue S-Bahn-Konzept zum Fahrplanwechsel im Dezember 2009 vorbereitet. So geht die DB-Angebotsplanung nach der der Kreistagsfraktion von Bündnis 90/DIE GRÜNEN bereits am 11.02.2009 auf Anfrage erteilten schriftlichen Auskunft davon aus, dass die höhere Betriebsqualität sich ab diesem Zeitpunkt im Knoten Neuss positiv auf die Pünktlichkeit der RB 38 auswirken wird.
2. Sachstand der Beratungen zwischen dem Verkehrsverbund Rhein-Ruhr und dem Nahverkehr Rheinland hinsichtlich der Investitionen zur Verbesserungen an der Infrastruktur zwischen Horrem und Neuss. Auch diesen Hinweis erhielten wir bereits mit Schreiben vom 11.02.2009.

3. Wie soll dem unhaltbaren Vorgehen der Deutsche Bundesbahn, Wageneinheiten beim Betrieb der RB 38 (da untüchtig) weg zu lassen, begegnet werden?  
Aus Sicht unserer Fraktion ist das vordringliche Problem der RB 38, dass zu bestimmten Zeiten mit einer Wageneinheit der Baureihe VT 628 gefahren wird. Die Baureihe 643.2 ist nur für eine Übergangszeit im Einsatz.
4. Möglichkeiten, eine Bahnsteigverlängerung zu realisieren, um zukünftig in Stoßzeiten mit 3 Wagen-Einheiten der Baureihe VT 628 oder vergleichbare Baureihen mit höherer Kapazität fahren zu können.  
Nach überschlägigen Schätzungen der Deutsche Bundesbahn sind mit Kosten von unter 1 Million Euro auszugehen. Ein Bruchteil im Vergleich zu den 60 Millionen Euro, die durch den Einsatz von doppelstöckigen Fahrzeugen nötig werden.
5. Möglichkeiten der Finanzierung aus dem Konjunkturpaket II.

Mit freundlichen Grüßen

Erhard Demmer  
Fraktionsvorsitzender